



Musikschulen des Kantons Zug –
11 Merkmale zu gutem Musikunterricht

Vorwort

Die Musikschulen im Kanton Zug sind wichtige Bildungsträger für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sind in der Bevölkerung breit anerkannt und leisten einen unverzichtbaren Bildungs- und Kulturauftrag. Nach der Aufnahme des neuen Artikels für die musikalische Bildung in der Bundesverfassung hat im Nachklang auch der Kanton Zug seine Musikschulen besser im Schulgesetz verankert. Damit wurde vollzogen, was die Gemeinden seit vielen Jahrzehnten kontinuierlich aufgebaut haben: Musikschulen als qualitativ hochstehende und umfassende musikalische Bildungsangebote.

Elf Merkmale zu gutem Musikunterricht – sie stehen für die elf Musikschulen im Kanton Zug – hat die Zuger Kantonale Musikschulkonferenz (ZKMK) gemeinsam erarbeitet. Das Resultat zeigt ein klares Bekenntnis zu einer hohen Qualität im Musikunterricht und das Wissen, dass gute Musikschulen auf kompetente und motivierte Lehrpersonen angewiesen sind, die stets an ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung weiterarbeiten.

Der musikalische Bildungsstandard in unserem Kanton ist das Resultat einer guten Zusammenarbeit vieler Beteiligten: Kanton, Gemeinden, Musikschulkonferenz sowie die Lehrerinnen und Lehrer setzen damit Massstäbe für die Entwicklung der Musikschulen. Wir sind überzeugt, dass mit den vorliegenden elf Merkmalen zu gutem Musikunterricht ein Instrument vorliegt, das die Arbeit an der Unterrichtsqualität unterstützt.

Im Namen der Schulpräsidentenkonferenz des Kantons Zug (SPKZ) danke ich der Musikschulkonferenz für die umsichtige und sorgfältige Arbeit. Ich freue mich, wenn sich die Musiklehrpersonen vom «Spirit» der Merksätze inspirieren lassen.

Beat Schilter

Präsident der Schulpräsidentenkonferenz (SPKZ)

«Die Gunst des Augenblicks erkennend
aus der Vielfalt der Handlungsmöglich-
keiten virtuos schöpfen.» (Kairos)

Einleitung

Gemeinsames Nachdenken über guten Musikunterricht ist inspirierend und gewinnbringend.

Die hier präsentierten elf Merkmale sind das Resultat einer intensiven Beschäftigung der Zuger Kantonalen Musikschulkonferenz (ZKMK) mit diesem Thema.

Die vorliegende Arbeit erhebt keinen finalen Anspruch; vielmehr will sie in einem nachhaltigen Prozess stets wieder von Neuem diskutiert sein. Das Arbeitspapier ist in seiner offenen Form eine Einladung an die Lehrpersonen, sich mit seinem Inhalt kritisch auseinanderzusetzen. Die ZKMK unterstützt mit den Merkmalen zu gutem Unterricht die Kultur des Austausches und der Reflexion.

Die Absicht ist, Vorstellungen und Einsichten zu hinterfragen – die Haltung zum eigenen Unterricht durch wiederkehrendes Reflektieren zu differenzieren. Dies verlangt nach Kommunikation und dem Vermögen, fremde Sichtweisen einzunehmen. Dieser dialogische Prozess kann zu einem neuen Verständnis von Unterricht führen und bestehende Qualitäten bestätigen.

Die ZKMK anerkennt mit der vorliegenden Arbeit die hohe Qualität des Musikunterrichts im Kanton Zug. Sie verpflichtet sich zur Erhaltung und Fortsetzung dieses Standards.

Wir freuen uns, mit den 11 Merkmalen zu gutem Musikunterricht beizutragen.

Zuger Kantonale Musikschulkonferenz

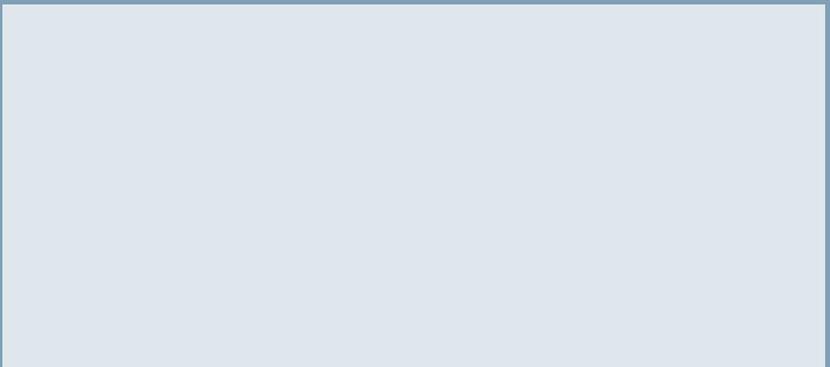
01

«Glaube nicht, Künstler, daß deine Prüfung
in der Arbeit sei.»

- **Aktivierende Lernformen und Selbstbeurteilung dienen dem Ziel, Können und Wissen eigenverantwortlich anzuwenden.**

Guter Unterricht ist zur Selbständigkeit führend

- Gegenseitig nachfragen
- Zwei-Weg-Kommunikation zwischen Lehrperson und Lernenden
- Lehrperson macht sich selber überflüssig
- Verschiedene Unterrichtsformen
- Selbstbeurteilung der Lernenden und der Lehrenden



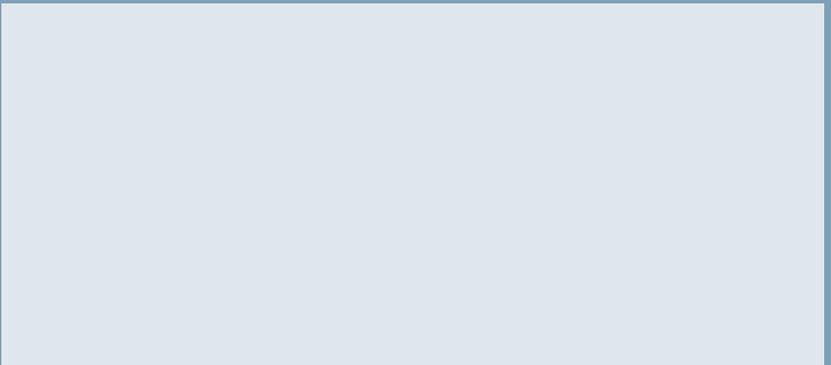
02

«Du bist nicht, wofür du dich gibst und als den der oder jener dich nehmen mag, weil er's nicht besser weiß, solange sie dir nicht so ganz Natur geworden ist, daß du gar nicht anders kannst, als dich bewähren in ihr.»

- **Strukturierter Unterricht setzt transparente Zielvorgaben, führt vom Teil zum Ganzen und macht Lernfelder erkennbar.**
- **Stimmige Rhythmisierung der Unterrichtseinheiten und ritualisierte Unterrichtsabläufe unterstützen das Lernen.**

Guter Unterricht ist strukturiert

- Schwerpunkte setzen
- Zielvereinbarung mit SchülerInnen
- Elternbeteiligung
- Lerninhalte vermitteln und musizieren
- Rituale
- Übertechniken vermitteln



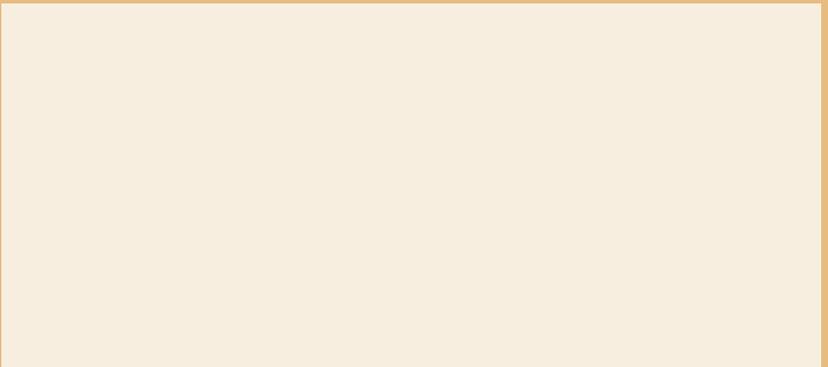
03

«So arbeitend bist du der
meisterhaft geworfene Speer.»

- **Verständliche Kommunikation, definierte Lerninhalte und Zwischenziele unterstützen den Lernprozess.**
- **Lehren und Lernen erfordern Ausdauer und Geduld.**
- **Reflexion ist Voraussetzung für den Unterrichtserfolg.**

Guter Unterricht ist zielführend

- Stufengerechte Sprache
- Stärken stärken
- Schwächen erkennen
- Prozesse zu Ende führen



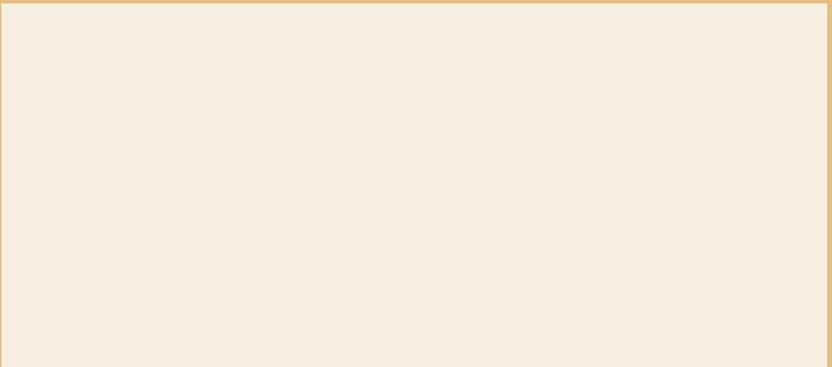
04

«Gesetze empfangen dich aus der Hand der Werferin und stürzen mit dir ins Ziel. – Was wäre gesicherter als dein Flug?»

- Die Lehrperson ist sich der Wichtigkeit der Beziehungsarbeit im Unterricht bewusst.
- Sie ist offen für die Interessen der Lernenden.
- Die Lehrperson erkennt Stärken und baut auf diesen auf.

Guter Unterricht ist wertschätzend

- Interesse an SchülerIn als Person
- Interessen der Lernenden ernst nehmen
- Zeit lassen
- Breites Literaturrepertoire aufbauen und pflegen
- Reagieren auf Lebenssituationen



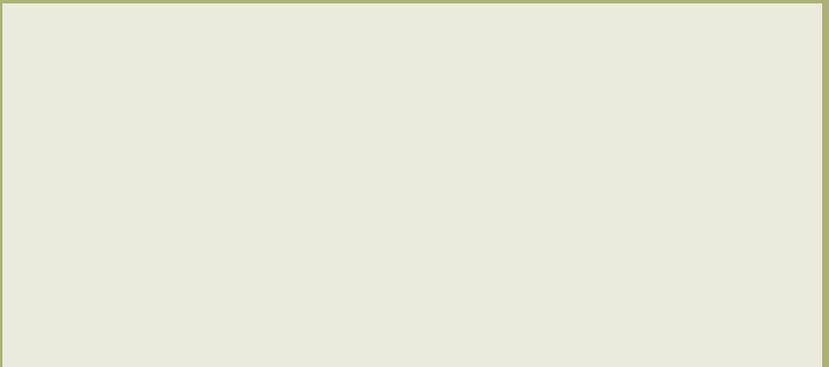
05

«Deine Prüfung aber sei, daß du nicht immer geworfen bist.»

- Lehrperson und Lernende überdenken ihr eigenes Tun.
- Sie erkennen die eigenen Stärken und Unzulänglichkeiten.
- Der Austausch im Kollegium besitzt einen hohen Stellenwert.

Guter Unterricht ist reflektiert

- Selbstreflexion
- Hospitationen
- Elternkontakte
- Feedback der Lernenden
- Weiterbildung



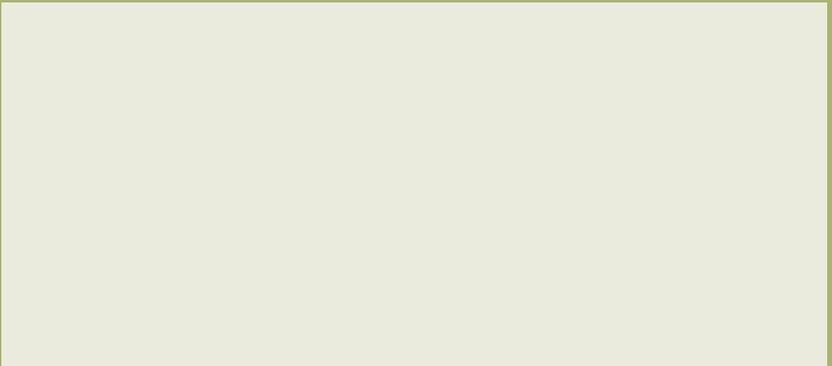
06

«Daß die Speerspielerin Einsamkeit dich nicht wählt, lange nicht, daß sie dich vergißt.»

- Die Lehrperson erkennt Fähigkeiten, Begabungen und Bedürfnisse der Lernenden.
- Sprache, Methodik und Didaktik sind den Lernenden angepasst.

Guter Unterricht ist schülerzentriert

- Lehrperson geht auf Wünsche ein und nimmt sie ernst
- Lehrperson nimmt Stimmungen wahr
- Individuelle Auswahl der Lehrmittel/Literatur



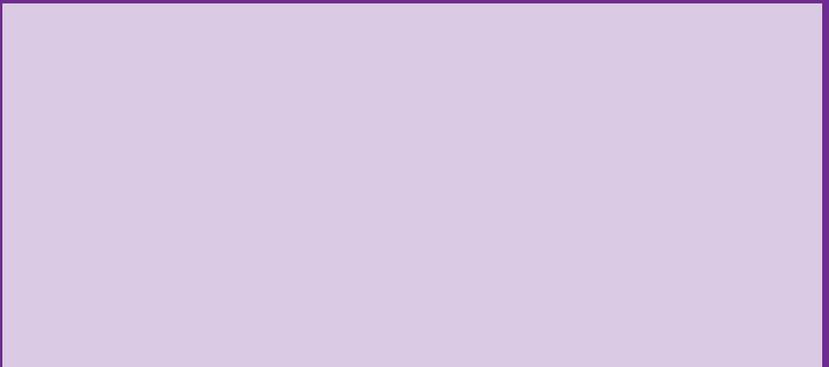
07

«Das ist die Zeit der Versuchungen, wenn du dich ungebraucht, unfähig fühlst. (Als ob es nicht genügend Beschäftigung wäre, bereit zu sein!)»

- Ein animiertes Lernklima führt zu Erfolgserlebnissen und fördert die Fähigkeit zur Selbstgestaltung.
- Die Lernenden bringen sich mit eigenen Impulsen in den Unterricht ein und übernehmen Verantwortung.

Guter Unterricht ist motivierend

- Lernerfolge in der Unterrichtslektion
- Lernende mitverantwortlich machen
- Gemeinsames Musizieren
- Freude/Humor



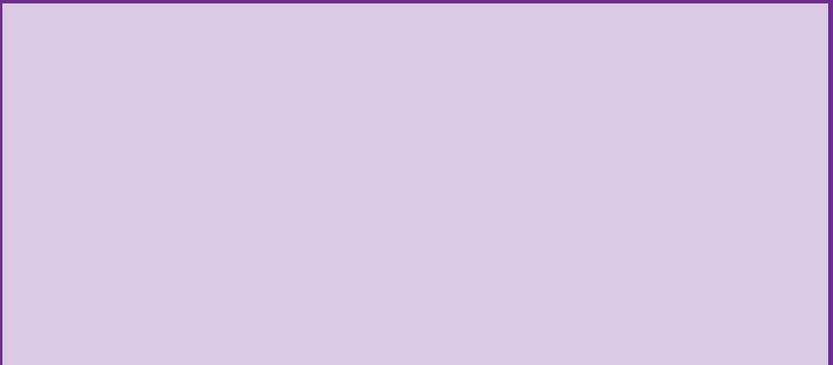
08

«Dann, wenn du nicht sehr schwer daliegst, üben sich die Zerstreungen an dir und versuchen, wie du anders zu verwenden sein möchtest.»

- Lehrperson und Lernende sind gemeinsam am Lernprozess beteiligt.
- Individualisierte Lernschritte und entsprechende Übekultur schaffen Erfolgserlebnisse.

Guter Unterricht ist fokussiert auf das Gelingen

- Klassenstunden, Vortragsübungen, Konzerte
- Elternbeteiligung



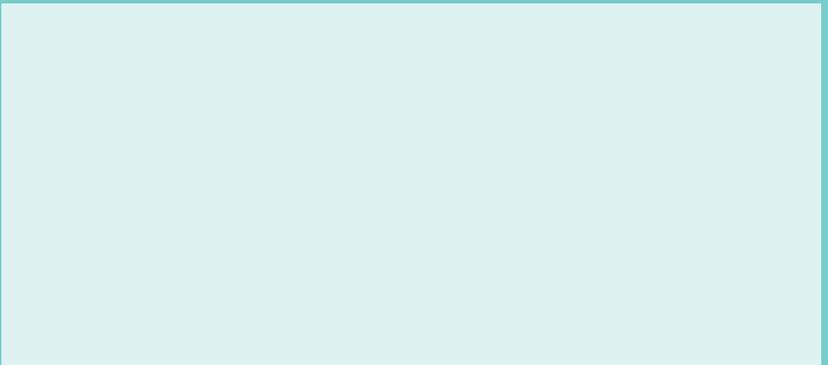
09

«Als Stab eines Blinden, als eine unter den Stangen eines Gitters oder als der Gleichgewichtsstock eines Seiltänzers.»

- Die Lehrperson arbeitet entsprechend den Fähigkeiten der Lernenden – voraussehend und deren Möglichkeiten angepasst.
- Der Unterricht ist geplant, und die vereinbarten Ziele und Resultate werden eingefordert.

Guter Unterricht ist geführt

- Möglichst viele Eingangskanäle des Lernens ansprechen
- Kopf-Herz-Hand
- Lehrperson und Lernende haben eine gemeinsame Vorstellung vom Unterricht



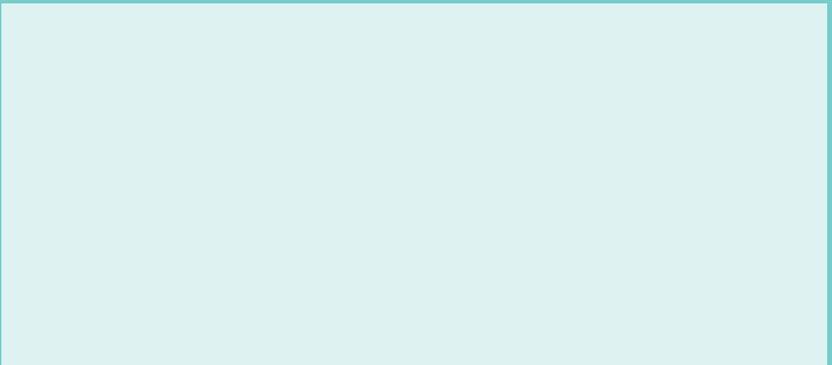
10

«Oder sie sind imstand und pflanzen dich
ein ins Erdreich des Schicksals, daß dir
das Wunder der Jahreszeiten geschähe»

- Die Lehrperson kann Lernfelder mittels methodischer und pädagogischer Vielfalt verknüpfen.
- Sie ist fähig, individuelle Lernwege mit den Lernenden zu gehen.

Guter Unterricht ist vielfältig

- Verschiedene Lerntypen erkennen und darauf eingehen können
- Breites Literaturrepertoire aufbauen und pflegen
- Vielfältiges didaktisches und methodisches Repertoire



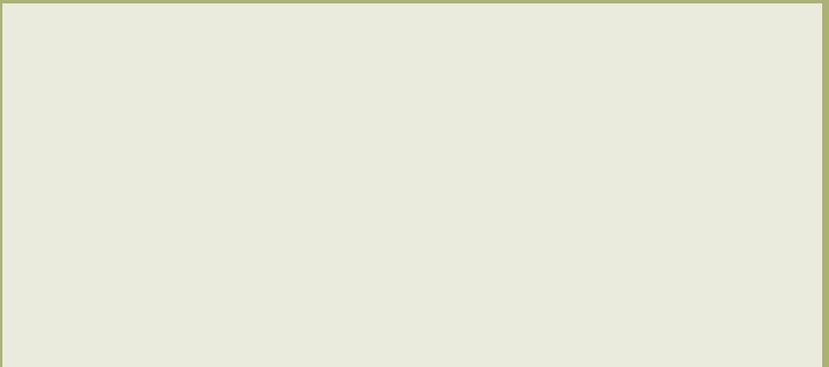
11

«und du triebest vielleicht kleine grüne Blätter des Glücks ...»

- Der Musikunterricht fördert kulturelles Bewusstsein, schafft gemeinsame Erlebnisse und weckt Emotionen.
- Fähigkeiten, die durch selbstständiges Üben und Musizieren erlangt werden, wirken sich auch auf andere Lebensbereiche aus.

Guter Unterricht ist sinnbildend

- Gemeinsames Musizieren



Impressum

Die Musikschulen im Kanton Zug:

Musikschule Zug, Musikschule Oberägeri,
Musikschule Unterägeri, Musikschule Menzingen,
Musikschule Baar, Musikschule Cham,
Musikschule Hünenberg, Musikschule Steinhausen,
Musikschule Risch, Musikschule Walchwil,
Musikschule Neuheim

Herausgeber:

Zuger Kantonale Musikschulkonferenz
ZKMK, Sekretariat, Inwilerstrasse 4, 6340 Baar

Gestaltung: Alphabeet GmbH, Menzingen

Druck: Multicolor Print AG, Sihlbrugg

1. Auflage: 2000 Exemplare

© Zuger Kantonale Musikschulkonferenz, 2014





ZKMK ZUGER KANTONALE
MUSIKSCHULKONFERENZ

Musikschulen des Kantons Zug – 11 Merkmale zu gutem Musikunterricht